

SENIORENBEIRAT DER GEMEINDE OBER-MÖRLEN

Betr.: 2. Sitzung am 15.08.2019

im Lesesaal des Schlosses

PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Teilnehmer:

- Achtnick, Wolfgang
- Burk, Gottlieb
- Fuß, Eckhard
- Hadelko, Karin
- Heim, Edda
- König, Karlheinz
- Liebert, Willi
- Link, Birgit
- Schneider, Jürgen
- Wagner, Manfred
- Weil, Egon
- Ziegler, Reinhard

TOP 1 – Formale Grundlagen für die Arbeit des Seniorenbeirates

Wolfgang Achtnick, 1. Vorsitzender des Seniorenbeirates, begrüßt 12 Mitglieder. Er fragt an, ob Einladung und Tagesordnung etwas entgegen zu setzen ist und dass alle Mitglieder nach der konstituierenden Sitzung am 27.06.19 die **Geschäftsordnung** auf digitalem Weg erhalten haben. Verschiedene Aufgaben und Befugnisse des Seniorenbeirates aus dieser GO beinhalten auch die **Wahl** des Seniorenbeirates. Diese richtet sich nach der **Legislaturperiode** der Gemeindevertretung.

Der Seniorenbeirat Ober-Mörlen ist Mitglied der Landes-Senioren-Vertretung e.V.

Für Anregungen und Erfahrungsaustausch steht auch der Seniorenbeirat des Wetteraukreises mit der Vorsitzenden, Frau Renate Klingelhöfer, zur Verfügung.

TOP 2 – Aussprache über die künftigen Schwerpunkte bzw. Tätigkeiten

Was können wir jetzt schon tun und festlegen? Hauptthema: Im Fokus steht das geplante und zu errichtende **Seniorenheim**. Der Seniorenbeirat soll auf jeden Fall bei der Gemeindevertretung in alle Planungen des Projektes eingebunden werden.

Vorschlag aus der Versammlung:

Zwingend erforderlich, die Bürgermeisterin zu ersuchen, Verhandlungen und Planungen an den 1. Vorsitzenden zu übersenden, gleichzeitig sollten alle Fraktionen mit eingebunden sein. Längere Diskussion zu diesem Thema.

Thema **AWO**: Zur Verhinderung eines möglichen Konkurrenzgedankens und zum Erfahrungsaustausch wird erwogen, Frau Waltraud Neisel von der AWO zur nächsten Sitzung einzuladen. Diskussionspunkt sind die **Mitfahr-Ruhebänke** in Ober-Mörlen, Maiberg und Langenhain und deren Verteilung im Ort sowie Mitfahr-Gelegenheiten in Bussen sowie die Seniorenarbeit der AWO.

Einlassung aus der Versammlung:

Bevor wir uns mit Bänken und Bussen befassen, gibt es sehr viel wichtigere Themen zu bearbeiten, z.B. die Höhe der Trottoir-Bordsteine, generelle Fahrrad- und Fußwege mit behindertengerechter Ausrichtung, Positionierung im gesamten Ort von "Fifi-Tüten", zugehörigen Containern und deren Entsorgung, Überwüchse vor Einzäunungen an Gehsteigen etc.
Längere Diskussion zu diesem Thema.

Vorschlag aus der Versammlung:

Sammlung/Bestandsaufnahme aller bereits aktiven Organisationen mit Senioren in ortseigenen Clubs, wie Turnvereine, Karnevalsvereine, Feuerwehr, Nabu, Landfrauen, Kirche, etc.

TOP 3 – Anregungen und Vorschläge

Was machen vorgenannte Vereine für die Senioren und wie kommt der Seniorenbeirat an die Informationen mit evtl. Bestandsaufnahme? Evtl. Anschreiben möglich mit Einladungen an die jeweiligen Gruppierungen?

Einlassung aus der Versammlung:

Wie entwickeln sich die ortsansässigen Lokalitäten? Gibt es eine Möglichkeit anzustreben, ein Seniorenzentrum einzurichten, evtl. mit Gastronomie, günstig anmietbar und praktikabel überwindbarem Verkehr im Ortskern?

Außerhalb TOP:

Edda Heim berichtet über ihre Teilnahme an einem Seminar der **Sicherheitsberater für Senioren** des Wetteraukreises.

Nächstfolgende Sitzung: **24. Oktober 2019.**

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr.

Vorsitzender des Seniorenbeirates:

Protokollführung:

gez. Wolfgang Achtznick

gez. Edda Heim